

Bubenreuth, 27.03.2017

Presseinformation

Eine stark zunehmende Säkularisierung in der Stadtbevölkerung stellte der Vorsitzende des Bundes für Geistesfreiheit, (bfg) Erlangen, Frank Riegler, in den Mittelpunkt seines Geschäftsberichtes für die Jahresmitgliederversammlung.

Allein in fünf Jahren, nämlich von 2010 bis 2015, hat die Zahl der konfessionell nicht Gebundenen in der Stadt Erlangen um 8.190 auf jetzt 45.977 zugenommen. Der katholische Bevölkerungsanteil ist in der gleichen Zeit von 31,1% auf 28,8% und der evangelische Bevölkerungsanteil von 33,0% auf 29,5% gesunken.

Er forderte die politischen Parteien auf, in der konkreten Politik auf diese Entwicklung zu reagieren. Die Angebote für weltanschauliche Bildung in den Schulen trage diesem Problem nur völlig unzureichend Rechnung. Weltanschauungsunterricht müsse angesichts dieser Bevölkerungsentwicklung zum Regelunterricht werden.

Für problematisch sieht der bfg auch die Überbewertung der Religion bei den Flüchtlingen und bei den hier lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürger türkischer Herkunft. Die Gleichung Vorderer Orient = Muslim ist völlig falsch. So sind in Erlangen nur 400 von 1.700 Menschen mit türkischem Pass im Kulturverein der Türkisch-Islamischen Gemeinde (DITIB) organisiert.

Der bfg fordert, dass die Ideen der Aufklärung und des Humanismus einen höheren Stellenwert bekommen.

Bei öffentlichen Veranstaltungen würden die Belange der Religionsgemeinschaften überbetont.

Damit schließe man große Teile der nicht religiös orientierten Mitbürgerinnen und Mitbürger aus.

Rückfragen beantwortet gerne

Frank Riegler
0163-4289587



Bund für
Geistesfreiheit Erlangen e.V.

Vorsitzender
Frank Riegler

Bankverbindung
bfg Erlangen
Sparkasse Erlangen
IBAN: DE22 7635 0000 0000 012115
BIC: BYLADEM1ERH